PFARREI ZU DEN HU. HERMAGORAS UND FORTUNATUS ALBEINS PFARRBRIEF NR. 16 17. MRZ - 31. MRZ 2024

FÜNFTER FASTENSONNTAG

17. März 2024

Fünfter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,31-34

2. Lesung: Hebräer 5,7-9 Evangelium: Johannes 12,20-33



Ulrich Loose

Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach.

Fotos: Michael Tillmann



Worauf richte ich meinen Blick? Was stelle ich scharf? Was bestimmt mein Denken und Fühlen, mein Reden und Handeln? Fokussiere ich mich auf das Kreuz und übersehe das Leben oder steht für mich das neue Leben im Vordergrund und das Kreuz verblasst im Hintergrund? Weizenkorn oder Frucht? Das Evangelium kennt kein Entweder-oder, sondern nur ein Sowohl-als-auch oder besser

gesagt: Ohne das Kreuz wäre die Auferstehung nicht möglich. "Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht." Doch am Ende steht die Frucht, am Ende steht die Auferstehung. Das Leben vom Ende her zu denken, verneint nicht Leiden und Tod, doch gibt dem Leben, der Hoffnung und der Freude den Vorzug.

5. FASTENSONNTAG		
Sonntag,	17.03.2024	
10.00. ^h	WORTGOTTESFEIER	

Mittwoch	20.03.2024 07.15 h Heilige Messe			
	PALMSONNTAG			
Samstag,	23.03.2024			
18.00. ^h	Palmweihe am St. Margarethenplatz und Einzug in die Pfarrkirche			
	Eucharistiefeier für die PFARRGEMEINDE - Leidensgeschichte			
Im Gebet für Walter Zadra				
	Im Gebet für Maria und Alois Oberrauch			
	Im Gebet für Marianna Schölzhorn (Jtg)			
Sonntag,	24.03.2024 am Vormittag keine Andacht			
18.00 ^h	Kirchenchor Albeins und Jaufner Familienmusik			
	EINLADUNG und EINFÜHRUNG IN DIE KARWOCHE			
44' 1	h ii ii a			

Mittwoch	27.03.2024 07.15 ⁿ Heilige Messe			
Gründonnerstag				
Donnerstag,	28 .03.2024			
19.30 ^h	Vom Letzten Abendmahl			
	Im Gebet für die Pfarrgemeinde			
	Übertragung des Allerheiligsten zum Ostergrab in St. Margareth			
	Ölbergandacht			
15- 22Uhr	Ostergrab geöffnet			

Karfreitag		
Freitag,	29.03.2024 FAST UND ABSTINENZTAG	
15.00 ^h	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi	
07- 22Uhr	Ostergrab geöffnet	
Abgabe Fastenopfer		

		Karsamstag	
Samstag,	30 .03.2024	GRABESRUHE	
13 17 ^h	Anbetungen am Ostergrab		
7- 22 ^h	Ostergrab geöffnet		
19.30 ^h	DIE FEIER DER O	STERNACHT Beginn in St. Margareth	

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERR - OSTERSONNTAG

Sonntag,	31.03.2024 OSTERTAG		
09.30 ^h	HOCHAMT		
	Im Gebet für die Pfarrgemeinde		
07- 22Uhr	thr Im Gebet für Anna Gasser Mitterrutzner und Peter Mitterrutzner		
	Im Gebet für Herbert Hofer		
	Im Gebet für Lebende und Verstorbene Eigemann		
	Im Gebet für Maria Achammer		
	Speisensegnung		
	Ostergrab geöffnet		

Kreuzwegandacht in der Fastenzeit jeden Dienstag und Donnerstag, 18 Uhr in der Pfarrkirche zur freien Gestaltung

Pfarrseelsorger: Mag Konrad Gasser 0472 850060; konrad.gasser@rolmail.net **Mitteilungen für den Pfarrbrief an** augustin@mitterrutzner-partner.eu Tel 3357080910 <u>pfarrei.albeins@brennercom.net</u>; **Pfarrei: Steuernummer** 90005420212; IBAN: IT43D0585658221007570040702 VB Milland

Besucht die WEBSEITE DER SEELSORGEINHEIT BRIXEN www.se-brixen.it



JAHRESTHEMA: AUF DEIN WORT HIN: HÖREN

Einführung in die Karwoche

Der Kirchenchor Albeins und die Jaufner – Familienmusik

laden am Palmsonntag,
24. März 2024 um 18.00 Uhr
zum Heiligen Grab in die
Margarethenkirche in Albeins
zu einer geistlichen und
musikalischen Einführung in
die Karwoche

Pressemitteilung

"Net amol ignorieren...", möchte man gern mit Karl Kraus ausrufen, wenn man an verschiedene Anlässe und Meldungen der vergangenen Tage und Wochen denkt. Aber es ist leider notwendig, genauer hinzuschauen.

Da ist zum einen die Eröffnung der **Unterschriftensammlung** für drei Volksbefragungsanträge, die derzeit in den Gemeinden des Landes aufliegt. Es geht bei den Anträgen um das "Recht auf Eigenproduktion von Lebensmitteln", dann um das "Recht auf Bargeldzahlung" und schließlich um den "Stopp der Gender-Indoktrination in den Schulen". Initiiert wurde die Unterschriftensammlung von einer Organisation namens "Liberi In Veritate".

Man reibt sich die Augen: Es gibt eigentlich **kein Verbot der Eigenproduktion von Lebensmitteln**, ebenso **kein Verbot von Bargeldzahlungen**. Ebenso **keine von irgendwem angeordnete** "Gender-Indoktrination" in den Schulen.

Wozu das Ganze also? Offensichtlich geht es den Initiatoren darum, Ängste zu schüren und die Diskurshoheit über bestimmte Themen zu besetzen. Gewährsmann der Betreiberorganisation "Liberi In Veritate" ist Mons. Carlo Maria Viganó, ein im Schisma mit der katholischen Kirche lebender Bischof und einer der schärfsten Gegner von Papst Franziskus. Er tut sich mittlerweile als Propagandist von Verschwörungserzählungen, als Corona-Leugner und als Putin- und Trumpverehrer hervor. Mehr braucht man nicht zu sagen, um zu verstehen, wes Geistes Kind die Initiatoren sind.

Eine Meldung dieser Tage möchte man ebenfalls "net amol ignorieren...". Aber auch hier müssen wir hinschauen. Der Neo-Abgeordnete Wirth-Anderlan ließ auf Nachfrage wissen, dass er daran denke, Martin Sellner nach Südtirol einzuladen. Wir erinnern uns: Sellner ist jener Herr, der vor einigen Wochen in Potsdam von der Remigration phantasiert hat und offen rassistische, völkische und antisemitische Positionen vertritt. Sellner ist Chefideologe der rechtsextremen Identitären Bewegung Österreich, die vom österreichischen Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung beobachtet wird. In Deutschland und in der Schweiz drohen Sellner bereits Einreisesperren. Will er sich jetzt mit der Hilfe von Wirth Anderlan eine öffentliche Plattform in Südtirol für seine rechtsextremen und kruden Verschwörungstheorien schaffen, etwa über einen angeblichen Bevölkerungsaustausch in Europa oder den Zusammenhang zwischen der Covid-Pandemie und der Migration? Es geht Wirth-Anderlan offensichtlich um Provokation und Medienaufmerksamkeit. Aber nicht nur: Es wird damit auch ein öffentlicher Raum geschaffen, in dem rechtsextremes Gedankengut und menschenverachtende Ungeheuerlichkeiten aussprechbar und diskutierbar werden. Wirth-Anderlan ist dabei, seine wahre Gesinnung zu offenbaren.

Als Christinnen und Christen sollten wir wachsam sein gegenüber solchen und ähnlichen Tendenzen und Aktivitäten. Das Katholische Forum sagt Nein zur Unterschriftensammlung von Liberi In Veritate und zur Einladung Martin Sellners.